



Resi Wendt, Projektleiterin der Hanse Merkur Versicherungsgruppe: „Ein vielfältiges Text- und Output-Management trägt optimal dazu bei, die unterschiedlichsten Anforderungen der Fachbereiche gewinnbringend und zeitnah umzusetzen.“

Szenarien für Text- und Output-Management

Gewinnbringend umgesetzt

Ein vielseitiges und offenes Text- und Output-Management ist die optimale Basis, um neue Anforderungen im Versicherungsbereich effizient und elegant umzusetzen. Bei der Hanse Merkur Krankenversicherung AG ist das Text- und Output-Management-System Serie M/ von Kühn & Weyh bereits seit einigen Jahren im Einsatz. Welche Anforderungen bei der Erstellung und dem Versand der Dokumente zu bewältigen sind, skizziert Resi Wendt, Projektleiterin der Hanse Merkur Versicherungsgruppe.

Die Hanse Merkur Krankenversicherung AG ist ein selbstständiger Personenversicherer mit über 836 Mio. Euro Beitragseinnahmen, der mit zweistelligen Zuwachsraten deutlich über dem Durchschnitt liegt.

Vor einigen Jahren wurden bei dem Versicherer die unterschiedlichen Textsysteme, die bis dahin im Einsatz waren, abgelöst durch das System M/Text von Kühn & Weyh. Vom gleichen Anbieter stammt auch das Output-Management-System M/OMS. M steht für das Management der dokumentenbezogenen Aufgaben und Prozesse im Unternehmen. Im Zentrum stehen Geschäftsdokumente wie Verträge, Formulare, Korrespondenz, Massenschriftgut etc. Aufgabe der Produktserie M/ ist es, den Lebenszyklus dieser Dokumente „von der Wiege bis zur Bahre“ effizient zu organisieren.

Das zentrale Text- und Output-Management steuert die Prozesse der Schriftguterstellung schnell, sicher und einheitlich. Die meisten

Briefe werden heute bei Hanse Merkur durch automatisierte Prozesse erzeugt. Dabei gilt es jedoch, eine Reihe von Einzelanforderungen zu bewältigen. Resi Wendt, Projektleiterin der Hanse Merkur Versicherungsgruppe, gibt im fol-

genden Teil einen Überblick über die aktuellen Einsatzszenarien und Nutzeneffekte.

• **Verarbeiten von XML-Daten aus Expertensystemen:** Unser Expertensystem, das Arztrechnungen der Kunden automatisch überprüft und gegebenenfalls Ablehnungen für eine Erstattung erzeugt, erstellt pro Druckauftrag eine individuelle XML-Datei. Diese wird nach der Aufbereitung durch ein Stylesheet als Auftragsdatei an M/Text (Solaris) übergeben und automatisch über das Output-Management M/OMS mit einem Sachbearbeiterscheibchen zum Direktversand zusammengeführt.

• **PDF-Vorlagen als Dokumentanlagen nutzen:** Tarifierläuterungen sind wichtiger Bestandteil eines Druckstückes, unterliegen aber vielfachen Änderungen und sind aufwendig zu pflegen. Die Marketing-Abteilung hinterlegt diese als PDF, damit sie nach Bedarf auch vom Außendienst oder externen Druckzentren gedruckt werden können. Durch eine einfache, einmalige Konvertierung von PDF in PCL-Code mit M/OMS XF können diese jederzeit in unsere aktuellen

